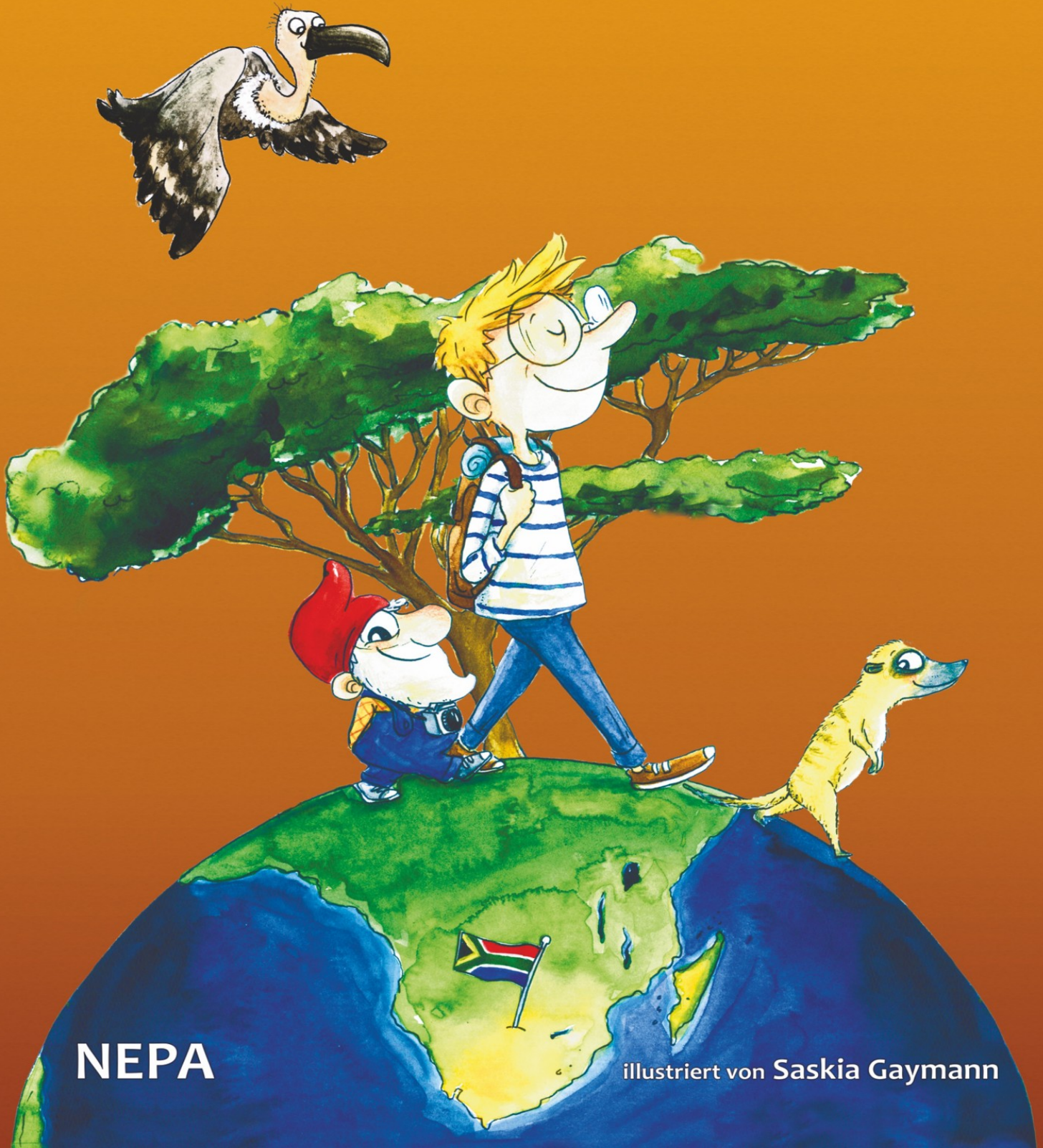


Herrn Lehmanns Reisen um die Welt

Abenteuer in Südafrika

Jutta Maas



NEPA

illustriert von Saskia Gaymann

Jutta Maas

Herrn Lehmanns Reisen um die Welt

Teil 3 – Abenteuer in Südafrika

Mit Illustrationen von Saskia Gaymann



Originalausgabe 2020
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk darf – auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung des Verlags wiedergegeben werden.

© 2020 NEPA Verlag, Bad Salzungen
Umschlagbild © Saskia Gaymann
Illustrationen im Buch © Saskia Gaymann

ISBN: 978-3-946814-85-6

Die Autorin



Jutta Maas wurde 1957 in Lippstadt geboren und ist mit Leib und Seele Lehrerin. Sie liebt das Reisen und nutzt ihre freie Zeit dazu, die Welt kennenzulernen. Staunend die Welt entdecken und sie durch die Augen der Kinder sehen und verstehen, das macht den Reiz ihres Buches aus. Sie möchte Groß und Klein neugierig auf fremde Kulturen und empfänglich für die Schönheiten der Welt machen. Sie lebt in Lippstadt, und wenn sie nicht die Welt anschaut, unterrichtet sie die Fächer Sport und Musik an einer Realschule.

Mit Abenteuer in Südafrika hat sie ihr drittes Buch rund um die Reisen des kleinen Gartenzwergs veröffentlicht.

Die Illustratorin



Saskia Gaymann wurde 1979 in Freiburg geboren und ist in Rom und Köln aufgewachsen. Als Tochter des Cartoonisten und Zeichners Peter Gaymann (P.Gay Markenzeichen: Die Hühner) traute sie sich nach dem Abitur nicht gleich, ihrer künstlerischen Begabung und Zeichenlust nachzugehen und damit in die Fußstapfen ihres berühmten Vaters zu treten.

Als 2008 ihr erstes Kind auf die Welt kam, hing sie ihren Job als Visagistin an den Nagel und wagte den Schritt in die Kunstszene. Seitdem arbeitet sie als Cartoonistin und Illustratorin und hat mittlerweile richtig viel zu tun.

Der kleine Herr Lehmann hat sie mit seinen aufregenden Geschichten in seinen Bann gezogen und so konnte sie gar nicht anders, als ihn mit ihrem frechen Pinselstrich zum Leben zu erwecken.

Inhalt

1. Warum ein Kreuzworträtsel Herrn Lehmann nach Afrika bringt

2. Warum Pinguine ein hartes Leben haben

3. Warum es in Kapstadt zwei besondere Herzen gibt

4. Warum Herr Lehmann einen Stift im Haar trägt

5. Warum der Elefant mit den Füßen hört

6. Was der »Pillendreher« mit dem Mist und was Mangusten stark macht

7. Was ein Leopard und Frau Kleiber gemeinsam haben

8. Warum Geparden geschützt werden müssen

9. Warum Zebrastreifen verwirrend sind

10. Warum Herr Lehmann Mitglied im Club der kleinen 5 werden möchte

11. Was Sterne und Diamanten gemeinsam haben

12. Warum es doch schön ist, nach Hause zu kommen

Warum ein Kreuzworträtsel Herrn Lehmann nach Afrika bringt



»Wir haben gewonnen! Wir haben gewonnen!« Lachend und mit einem großen Briefumschlag winkend, kommt Frau Sauertopf, so schnell sie kann, aus dem Haus gelaufen. Und das ist heute ziemlich schnell. Eigentlich braucht sie viel länger, wenn sie aus ihrem Sessel aufsteht und in den Garten zu ihrem Gartenzwerg Herrn Lehmann will, denn sie ist inzwischen schon 73 Jahre alt.

Herr Lehmann, der freundliche Zwerg, sieht Frau Sauertopf ganz gespannt an. So aufgeregt wie heute, hat er sie schon lange nicht mehr erlebt. Die alte Dame freut sich immer über den Besuch ihrer guten Freundin Frau Keubeling aus dem Seniorenheim »Sonnenschein«. Die kommt ja einmal in der Woche zu Kaffee und Kuchen - und zu all den

Geschichten, die Frau Sauertopf zu erzählen weiß. Dieses Mal ist noch eine weitere Freundin dazugekommen, Frau »Hörnix«. Aber trotzdem, so aufgeregt wie jetzt, hat er Frau Sauertopf noch nie erlebt. Was mag der Grund sein?



»Herr Lehmann! Frau Kebbeling, Frau Hörnix und ich haben das Kreuzworträtsel gewonnen, das dich wieder auf Reisen bringen soll!«

Dazu muss man wissen, dass der kleine Gartenzwerg schon zwei große Reisen mit seinem Nachbarn, dem Herrn Reisegern, unternommen hat. Eigentlich wollte er damit Geschichten für Frau Sauertopf sammeln, die noch vor einiger Zeit immer schlechter Laune war, weil sich kein Mensch mehr bei ihr sehen ließ. Wie auch? Wenn sie immer so griesgrämig war.

Aber das hat sich ja nun geändert. Durch den Koffer voller Geschichten, die Herr Lehmann von seinen Reisen mitgebracht hatte, war Frau Sauertopf ganz anders geworden. Sie hatte immer etwas zu erzählen und ihre alten Freundinnen fanden immer häufiger den Weg zu ihr, manche sogar ganz regelmäßig.

»Du weißt doch: Seit Tagen warten wir auf die Bekanntgabe des Gewinners des diesjährigen Rätsels, das unser Reisebüro »On Tour« sich ausgedacht hat. Man musste wissen, welche Hauptstadt mit dem Buchstaben W ...«

»Jaja, Frau Sauertopf, aber was ist denn nun mit dem Gewinn?«

»Wenn du mir nicht zuhörst, Herr Lehmann, dann kann ich es dir auch nicht erklären!« Schon will Frau Sauertopf wieder zu ihren Freundinnen zurückkehren.

»Nun sag doch!« Herr Lehmann tut es schon leid, dass er die Freude der alten Dame so schnell unterbrochen hat.

»Südafrika!« platzt Frau Sauertopf heraus und klatscht in die Hände.

»SÜDAFRIKA!«, wird da lauthals von der Terrassentür gerufen. Frau Kebbeling und Frau Hörnix rufen das Wort jetzt mit Frau Sauertopf zusammen.

»Südafrika?« Nun ist es Herr Lehmann, der aufgeregt seine Hände zusammendrückt.

Die drei Freundinnen haken ihre Arme ineinander und strahlen. »Wir haben das Rätsel gewonnen! Und wir haben die Reise gewonnen, die in das südliche Afrika geht. Und jetzt werden wir dich und Herrn Reisegern auf die Reise schicken. Dann wirst du Geschichten sammeln von den großen Elefanten und den riesigen Giraffen und den brüllenden Löwen und dann ...!« Lachend und redend verschwinden die drei Damen wieder im Haus. Kurz darauf hört Herr Lehmann deutlich, dass Gläser zusammengestoßen werden. Die drei Damen feiern den Gewinn.

Südafrika, mmhhh ...! Das ist ja toll! Wen wird er da wohl treffen? Wie viele Geschichten wird er erleben? Wird Herr Reisegern sich auch so auf die Reise freuen?

Da bellt es vom Nachbargrundstück und schon kommt Trolli angelaufen, der Freund des Herrn Lehmann. Er ist der kleine Hund von Herrn Reisegern.

»Ich habe Langeweile«, bellt Trolli. »Herr Reisegern ist noch nicht von der Arbeit zurück. Kannst Du mir eine Geschichte erzählen?«

»Stell Dir vor, Trolli«, antwortet der Zwerg und dabei rollt er aufgeregt mit den Augen. »Herr Reisegern und ich werden wieder eine große Reise unternehmen. Dieses Mal geht es nach Südafrika.«

»Und warum weiß ich noch nichts davon?« Trolli wackelt mit dem Kopf, dass seine Ohren nur so fliegen.

»Na ja«, lächelt Herr Lehmann seinen Freund an. »Frau Sauertopf hat doch gerade erst das Rätsel gewonnen. Aber nun haben wir die Reise sicher. Wir werden Elefanten, Giraffen und Löwen treffen. Und jetzt ...«



»Das sind ja alles riesige Tiere. Hoffentlich sehen die dich auch, wo du doch so klein bist«. Nun lässt sich auch Trolli von der Vorfreude anstecken.

»Trolli! Trolli!« Herr Reisegern steckt den Kopf durch die Hecke. »Dachte ich mir doch, dass du bei unserem Freund bist. Ihr heckt doch sicher wieder etwas aus?!« Er erinnert sich daran, wie Trolli Herrn Lehmann in sein Gepäck geschmuggelt hatte und der Zwerg so zu seinem Reisegefährten geworden war.

»Herr Lehmann und du, ihr fahrt zusammen nach Südafrika«, bellt Trolli aufgeregt.

»Wie?« Herr Reisegern ist verwirrt.

»Ja, Frau Sauertopf und ihre Freundinnen haben den Rätselwettbewerb gewonnen. Wir beide fahren zusammen nach Südafrika.« Lachend hält Herr Lehmann seinem Nachbarn die Hand hin, damit dieser einschlagen kann.

»Was? Ist das wirklich wahr? Afrika! AFRIKA! Herr Lehmann, das ist ja wunderbar!«

Schon läuft er ins Haus zu den drei Damen, die sich nicht lange bitten lassen und selbst ganz aufgeregt von ihrem Gewinn erzählen ... und Herrn Reisegern ein Gläschen Likör auf den Gewinn einschenken.

Während Herr Lehmann und Trolli noch darüber beraten, wen der Zwerg auf seiner Reise treffen möchte und ob wohl auch Hunde zu den Geschichtenerzählern in Afrika gehören, kommen Frau Sauertopf und ihre Freundinnen zusammen mit Herrn Reisegern in den Garten. Wild durcheinander erzählen und rufen sie: »Juchhu! Juchhu! Afrika, wir kommen!«

»Wir?« Die anderen beiden Damen sehen sich entsetzt an.
»Wir?«

»Nein«, verschmitzt sieht Frau Sauertopf Frau Kebbeling und Frau Hörnix an. »Wir schicken unsere beiden Jungs, Herrn Reisegern und meinen Herrn Lehmann.« Dabei zieht sie den kleinen Gartenzwerg aus dem Blumenbeet und tätschelt ihm die Wange.

»Auf, Herr Lehmann! Auf nach Afrika! Und bring viele Geschichten mit!«

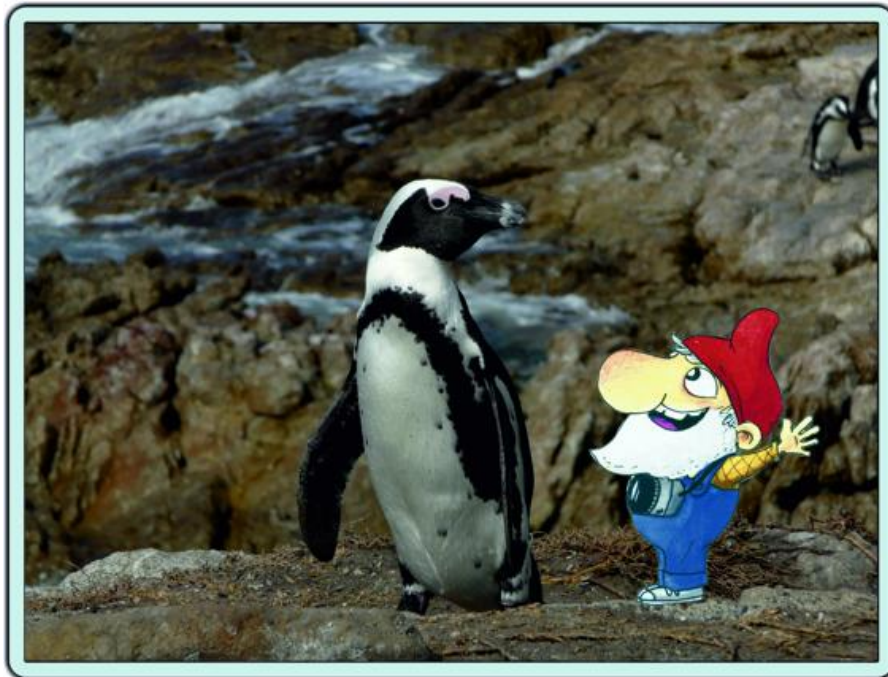
So kommt es, dass sich Herr Lehmann und Herr Reisegern einige Tage später auf den Weg zum Flughafen machen.

»Kapstadt wir kommen!«, ruft Herr Lehmann und hält ein kleines Fähnchen hoch. Darauf steht »On Tour«. Das Reisebüro wollte doch ein Foto vom Abflug machen. Und auf dem Bild sollten Herr Reisegern und Herr Lehmann ein Fähnchen mit der Aufschrift »On Tour« schwenken.

Voller Vorfreude auf das, was ihnen in Afrika bald begegnen wird, gehen die beiden ihrem neuen Abenteuer entgegen.



Warum Pinguine ein hartes Leben haben



Nach einem tränenreichen Abschied von Frau Sauertopf und Trolli stehen Herr Lehmann und Herr Reisegern zehn Stunden später am Gepäckband im Flughafen von Kapstadt.

»Wenn du dich auf weniger Gepäck beschränken könntest, Herr Reisegern, dann wären wir schon längst unterwegs zu all den Menschen und Tieren, die hier auf uns warten.« Ungeduldig tritt Herr Lehmann von einem Fuß auf den anderen, während sein Reisegefährte konzentriert die Koffer anschaut, die auf dem Rollband an ihnen vorbeifahren.

»Wie sieht das denn aus, wenn ich auf jedem Foto, das wir machen, das gleiche Hemd anhabe? Nein, das würdest du auch nicht wollen.« Während Herr Reisegern das sagt, kommt auch schon sein braun-weiß gestreifter Koffer mit dem Kofferschild in Zwergenform und dem Aufkleber »On Tour« angefahren.

»So, jetzt nur noch den Mietwagen abholen und schon sind wir unterwegs.«

Herr Lehmann springt auf den Koffer und alle drei, Herr Reisegern, Herr Lehmann und der Koffer, begeben sich zum Ausgang.

»Elefanten! Giraffen! Antilooooooppen!!!! Wir sind daaaaaa!« Ungläubig sieht der Gartenzwerg von einer Seite zur anderen. »Aber hier sieht es ja so aus wie in Deutschland. Wo sind die Tiere? Die werden doch hier nicht auf der Straße leben?! Wo ist der Sandweg, wo ist der große Fluss und wo sind die riesigen Ameisenhügel, von denen du mir erzählt hast, Herr Reisegern?«

»Ach, Herr Lehmann ... Wird das mit dir denn gar nicht besser? Wie jedes Mal, muss ich auch jetzt wieder sagen: Geduld, Geduld! Wir müssen erst einmal aus Kapstadt heraus sein, dann wirst du schon sehen!«

Stoßstange an Stoßstange mit anderen Autos fahren Herr Reisegern und der kleine Zwerg auf einer sehr breiten Autobahn in Richtung ihres Ziels, an dem sie auf viele Begegnungen hoffen.

»Was ist denn hier los? Siehst du die Menschen aus den Hütten kriechen? Da, die Kinder! Spielen die mit Autoreifen? Gibt es hier keine richtigen Häuser? Wo sind die Gärten und die Blumen? Herr Reisegern, ist das hier eine Stadt? Sieh mal, die Hütten haben keine Dächer! Sie sind ja aus Pappe und Plastikfolien gebaut! Das sieht aber schlimm aus! Können wir anhalten und fragen, wo die Häuser sind? Und warum die Kinder mit Autoreifen spielen?«